

# Marktinfo

Tägliche Marktübersicht vom 20.10.2009

Quelle:

Die Informationen werden von Fidelitys Investment-Communication-Team zusammengestellt. Sie basieren auf einer großen Auswahl externer Quellen sowie auf Informationen, die Fidelitys Fondsmanager und Analysten zur Verfügung stellen. Fidelity übernimmt weder die Gewähr für den Inhalt der Informationen noch haftet Fidelity für etwaige Irrtümer, Fehler, Auslassungen oder widersprüchliche Angaben darin.

## POSITIVE UNTERNEHMENSZAHLEN SCHIEBEN AKTIENKURSE AN

Am Montag legten die Aktienkurse weltweit zu. Angespornt durch das angesichts solider Quartalszahlen gestärkte Vertrauen der Anleger kletterten mehrere Indizes auf ein neues 12-Monats-Hoch.

In Europa legte Nestle nach der positiven Analyse eines Brokers zu. Daimler profitierte indes von den vorgelegten Unternehmenszahlen und dem darin enthaltenen beträchtlichen Barpolster. Banken und Energietitel tendierten ebenfalls fester. In den USA hellten Unternehmenszahlen, unter anderem von Gannett, sowie positive Broker-Kommentare zu Caterpillar die Stimmung unter den Anlegern auf. Apple und Texas Instruments warteten nach Ertönen der Schlussglocke mit überraschend guten Ergebnissen auf.

Asiatische Aktien schlossen sich dem Trend an und notierten im frühen Handel am Dienstagmorgen leichter.

### Aktienmärkte

Getragen von wachsendem Optimismus über die aktuellen Quartalszahlen der Unternehmen legten **europäische** Aktien am Montag zu. Der deutsche Autohersteller Daimler schnellte im Anschluss an die Veröffentlichung wichtiger Quartalszahlen in die Höhe, die ein beträchtliches Barpolster belegen. Auch andere Autobauer wie BMW, Peugeot, Porsche und Volkswagen folgten diesem Trend. Bankwerte rückten ebenfalls vor, so unter anderem BNP Paribas, Banco Santander und HSBC. Der Ölpreis kletterte auf knapp unter 79 USD pro Barrel und damit fast auf den höchsten Stand seit einem Jahr. Hiervon profitierten die Energieaktien Total, BP und Royal Dutch Shell. Die Betreiberin der Frankfurter Börse, Deutsche Börse, wurde durch einen Bericht beflügelt, wonach die weltweit größte Derivatebörse CME Group Gespräche über die Übernahme der Chicago Board Options Exchange führt.

Eine Flut ermutigender Quartalszahlen katapultierte **US**-Aktien zu Wochenbeginn auf breiter Front in die Höhe. Unter anderem präsentierten der Gannett-Verlag und der diversifizierte Industriekonzern Eaton überraschend gute Ergebnisse. Letzterer hob überdies seine Prognose für das Gesamtjahr an. Darüber hinaus wurden die Anleger durch positive Analysten-Kommentare zu Caterpillar ermuntert. Zuerst hatte RBC Capital Markets den Baumaschinenhersteller unter die Lupe genommen und festgestellt, dass das Unternehmen mit Blick auf den

Aufschwung und die bevorstehenden Ausgaben für Bau, Infrastruktur und Güter zu den am besten positionierten Firmen zählt. Dies wurde als Bestätigung der wirtschaftlichen Belebung gewertet. Die für den Tag sehnlich erwarteten Ergebnisse der Technologie-Schwergewichte Apple und Texas Instruments trafen erst nach Ende der regulären Handelssitzung ein.

Heute Morgen tendierten die **asiatischen** Märkte angesichts der erwarteten Gewinne fester. Angeführt wurde das Feld von japanischen Technologiewerten, allen voran Tokyo Electron und Toshiba, die nach dem Vorbild großer US-Konzerne einen Gewinnanstieg vermeldeten. Auch in Südkorea zählten Technologieunternehmen zu den Favoriten. Hauptgewinner waren unter anderem Hynix und Samsung Electronics. Bankaktien erholten sich von den gestrigen Verlusten in Australien. Rohstoffwerte wie BHP Billiton und Rio Tinto verzeichneten Kursgewinne und profitierten von steigenden Öl- und Metallpreisen. Die Märkte in Hongkong rückten ebenfalls vor und wurden von Finanz- und Rohstoffwerten beflügelt.

## Anleihemärkte

**Europäische** Staatsanleihen schlossen nach Veröffentlichung des Monatsberichts der Europäischen Zentralbank leichter. Ihm zufolge wird sich der Aufschwung in der Region im dritten Quartal fortsetzen. Zudem litten Anleihen unter dem sprunghaften Kursanstieg von Aktien. Auch britische Staatsanleihen mussten Kursverluste hinnehmen, da steigende Aktienkurse die Nachfrage nach sicheren Festzinsanlagen dämpften, und die britische Regierung den Verkauf 50-jähriger Bonds vorbereitet. Zudem will die Regierung auf einer Auktion am 22. Oktober Anleihen mit fünfjähriger Laufzeit im Wert von 4,75 Mrd. £ veräußern. Für **US**-Staatsanleihen ging es aufwärts, nachdem die US-Notenbank bekannt gab, sie teste derzeit zusammen mit Partnern ein System, um dem Finanzsystem die historisch einmalige Liquidität wieder zu entziehen, die in den letzten beiden Jahren hineingepumpt wurden. **Japanische** Staatsanleihen tendierten im morgendlichen

Handel schwächer. Grund hierfür war die Furcht, die Regierung werde im nächsten Jahr verstärkt Anleihen ausgeben.

## Ausblick

Nach gemischten Ergebnissen von Standardwerten richten sich die Augen der Anleger nun auf eine der wichtigsten Wochen dieser Berichtssaison, um abschätzen zu können, wo die Reise hingeht. Unter anderem stehen für diese Woche die Unternehmenszahlen der führenden Unternehmen 3M, Microsoft, McDonald's, Pfizer und Coca-Cola auf dem Plan. Daneben werden die Ergebnisse wichtiger europäischer Unternehmen wie Credit Suisse, Ericsson, Royal Ahold und Xstrata erwartet.

In den USA werden sich Anleger heute eingehend mit den Septemberzahlen zum Wohnungsbau und am Freitag mit den Septemberzahlen zum Verkauf von Bestandsimmobilien befassen. Morgen wird die US-Notenbank Fed ihr Beige Book veröffentlichen. Es enthält eine Momentaufnahme über die Wirtschaftsaktivitäten in den einzelnen Regionen. Am Freitag wird das Ifo-Institut seinen aktuellen Geschäftsklimaindex veröffentlichen. In Großbritannien werden die neuesten BIP-Zahlen und der Bericht über die öffentlichen Finanzen mit Spannung erwartet.

Ein weiteres wichtiges Ereignis ist der für heute anstehende Zinsentscheid der Bank of Canada. Vorausgegangen war zu Monatsbeginn die Zinsanhebung in Australien. China wird am Donnerstag die Zahlen zu BIP und Industrieproduktion für das dritte Quartal vorlegen.

## Längerfristige Perspektive

Kaum verwunderlich, dass wegen der höheren Schwankungen bei den Aktienkursen die Risikoscheu der Anleger zugenommen hat. Andererseits zeigen die Erfahrungen der Vergangenheit und die jüngeren Ereignisse, dass Anleger, die sich zu Verkäufen haben hinreißen lassen, um weitere Kursverluste zu vermeiden, nicht selten den Zeitpunkt einer deutlichen Markterholung verpassen. Wie gesehen, folgen die größten Kursgewinne am Aktienmarkt nämlich oft unmittelbar auf die größten Verluste.

Immer wieder erleben die Märkte von Zeit zu Zeit Kursrückschläge auf ihrem langfristigen Weg nach oben. Anleger, die Phasen mit Marktschwankungen akzeptieren und langfristig investiert bleiben, sind häufig gut positioniert, um in der anschließenden Erholungsphase ihr Vermögen zu mehren. Für Fidelity ist die aktuelle Marktreaktion normaler Bestandteil eines Anlagezyklus, der aus sich heraus attraktive Chancen für langfristig orientierte Anleger entstehen lässt.

Anleger sollten zudem bedenken, dass die Aktienmärkte in der Regel deutlich vor der Wirtschaft zur Erholung ansetzen, denn die Märkte richten ihr Augenmerk schon auf die nächste Konjunkturphase und damit auf einen möglichen Kursanstieg an den Aktienmärkten. Trotz der zwischenzeitlichen Schwächephase bleibt der längerfristige Performancetrend ermutigend, wie die nachfolgende Tabelle zeigt.